

Wo ein Haufen Schotter mächtig in der Kreide steht !



So finden Sie den Basaltkegel Hoher Parkstein:



Der Geotop befindet sich nahe der Autobahn A 93 (Hof – Regensburg). Sie verlassen die Autobahn an der Anschlussstelle 21 (Neustadt a. d. Waldnaab) und fahren auf der Bundesstraße 22 Richtung Erbdorf /Bayreuth. Nach ca. 1,5 km biegen Sie links ab und fahren über Buch und Kotzau bis nach Parkstein. Der Basaltkegel ist weithin sichtbar. Innerorts werden Sie über Hinweisschilder zum Geotop geleitet.

Koordinaten: 12°04'14"E, 49°43'52"N (geographisch)
R: 45 05 200 H: 55 10 530 (Gauss-Krüger)

Zur Zeit des Tertiärs ist Basalt als Gesteinsschmelze (Magma) aus der Tiefe aufgedrungen.

Am Geotop „**Basaltkegel Hoher Parkstein**“ sind die bei der Abkühlung entstandenen Basaltsäulen besonders typisch ausgeprägt.

Der Basaltkegel selbst ist der Förderschlot eines solchen ehemaligen Vulkans. Er erhebt sich aus vulkanischem Trümmergestein und Schichten der Oberkreide, aus denen er herausgewittert wurde.

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



Basaltkegel Hoher Parkstein
Landkreis Neustadt an der Waldnaab

„Kegel-Bann !“



Geologie erleben !

www.geotope.bayern.de

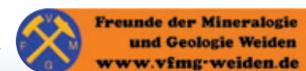
TOURISMUSVERBAND



Geotopschutz
in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, **den Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bayerisches Landesamt für Umwelt



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anschrift: Rosenkavalierplatz 2
81925 München
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten schon lange durch diese Information www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg



Die Entstehung des Basaltkegels Hoher Parkstein

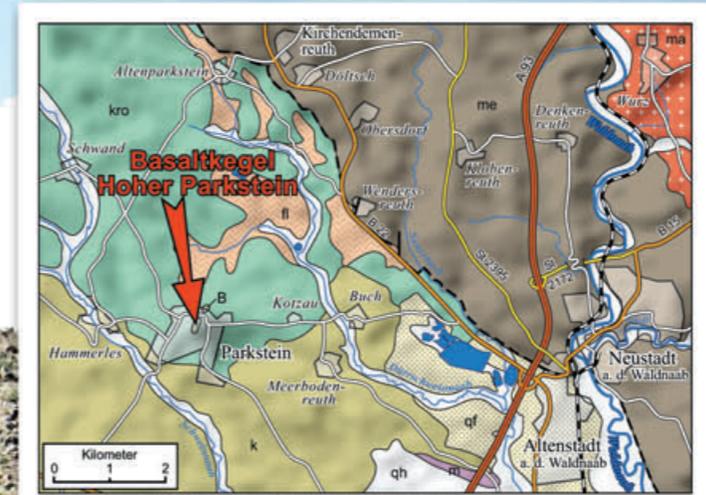
Nicht immer verlief die geologische Geschichte Nordbayerns so ruhig wie heute. In der Tertiärzeit vor etwa 24 Millionen Jahren warfen aktive Vulkane zwischen Rhön und Fichtelgebirge glutflüssiges Basalt-Magma aus, das an oder nahe der Erdoberfläche erstarrte. Der Hohe Parkstein ist ein spaltenförmiger Förderschlot eines solchen Vulkans der Tertiärzeit. Damals lag die Landoberfläche erheblich über dem heutigen Gipfel. In der Schlotbrekzie, einem vulkanischen Trümmergestein am Westende der Felswand, findet man neben „Basaltfetzen“ auch Sand- und Tonsteine aus Schichten der Oberkreide. Im Laufe der Zeit wurde die Überdeckung jedoch abgetragen; zurück blieb die markante Basaltkuppe des Parksteins. Sie ist durch den ehemaligen Steinbruchbetrieb angeschnitten und zeigt nun beispielhaft ihren Innenbau, der eine auffällige Eigenart vieler Basaltvorkommen aufweist: Basaltsäulen.

Basaltkegel Hoher Parkstein



Die wirtschaftliche Bedeutung des Parksteiner Basalts

Basalte sind als Straßen- und Bahnschotter, in der Beton- und Steinwollindustrie sowie gemahlen als Mineraldünger geschätzt. Das Gestein des Hohen Parksteins fand Verwendung als Baumaterial für die ehemalige Burganlage auf seinem Gipfel, für den Hausbau sowie als Straßenausbauschotter. Bereits seit 1935 steht der Parkstein als Naturschönheit unter Naturschutz.



Geologische Karte der Umgebung von Parkstein

qh	Talboden und jüngste Ablagerungen	Siedlung über Geologie
fl	Fließerde, -lehm	Gewässer
qt	Terrassensand und -schotter	Störung nachgewiesen / vermutet
B	Basalt	
Erdneuzeit		
kro	Oberkreide	
k	Keuper	
m	Muschelkalk	
Erdmittelalter		
ma	Magmatische Gesteine	
me	Metamorphe Gesteine	

Bearbeitungsstand : 2009.

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe **„Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“** den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „Geotope in Oberbayern“**
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“**
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“**
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“**
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“**
136 Seiten, Format A4, Softcover

Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten



Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Basalt:

dunkles, feinkörniges Ergussgestein („Vulkanit“), bestehend hauptsächlich aus den Mineralen Plagioklas und Pyroxen sowie Olivin und Feldspatvertretern. Basaltmagma entsteht durch teilweises Schmelzen des Oberen Erdmantels, steigt anschließend bis zur Erdoberfläche auf und erstarrt dort zu Basalt. Es ist das weltweit häufigste und am weitesten verbreitete Ergussgestein.

Geologie erleben!
www.geotope.bayern.de

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umgehend nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!